

Einführung

Das Synonym-Verzeichnis zum Arzneibuch umfasst das **Gesamtregister** und den **Tabellenteil**. Für die Auswahl der Bezeichnungen und deren Aufnahme in das Verzeichnis wurden in erster Linie berücksichtigt:

- sämtliche Monographien des Europäischen Arzneibuches 9. Ausgabe (Ph. Eur. 9.0) mit den Nachträgen 9.1 bis 9.8.
- Monographien des Europäischen Arzneibuches, 3.–8. Ausgabe mit allen Nachträgen, soweit sie nicht in die 9. Ausgabe übernommen worden sind
- sämtliche Monographien des Deutschen Arzneibuches 2019
- Monographien des Deutschen Arzneibuchs 5.–10. Ausgabe, DAB 1997–2018, soweit sie nicht in das DAB 2019 übernommen worden sind
- sämtliche Monographien des Homöopathischen Arzneibuches (HAB 2019)
- sämtliche Monographien der Pharmacopoea Helvetica 11. Ausgabe mit den Supplementen 11.1 bis 11.3 (Ph. Helv.)
- sämtliche Monographien der Pharmacopoea Helvetica 8., 9. und 10. Ausgabe, soweit sie nicht in die aktuelle (11.) Ausgabe übernommen worden sind
- sämtliche Monographien des Österreichischen Arzneibuches (ÖAB 2019)
- sämtliche Monographien des Österreichischen Arzneibuches (ÖAB), soweit sie nicht in die Ausgabe 2019 übernommen worden sind
- sämtliche Monographien des Deutschen Arzneimittel-Codex Stand: 2019/1 (DAC).

Darüber hinaus sind Bezeichnungen apothekenüblicher Arzneistoffe, Drogen und Zubereitungen aus älteren Arzneibüchern, Formelsammlungen und Handbüchern aufgenommen worden. Diese Auswahl richtet sich nach dem durchschnittlichen, wenn auch regional verschiedenen Vorkommen in Apotheken und kann daher nicht vollständig sein. Soweit für einige Arzneimittel deren geschützte Namen angegeben sind, ist das Gebrauchsmusterzeichen vorhanden. Ein Markenzeichen kann warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn der Hinweis auf etwa bestehende Schutzrechte fehlt.

Im **Gesamtregister** sind die Bezeichnungen der Stoffe und Zubereitungen aller Spalten des Tabellenteils in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Adjektivische Bezeichnungen erscheinen auch hier unter dem jeweiligen Substantiv, also z. B. Aromatische Tinktur unter T. Unter K und Z nicht auffindbare Namen sind unter C zu suchen. Die jeweils angegebene Nummer stellt die Verbindung zum Tabellenteil her. Dort ist sie die laufende Nummer in Spalte 1.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund technischer Gegebenheiten teilweise verkürzte Bezeichnungen aufgeführt sind. In Zweifelsfällen maßgeblich sind die Bezeichnungen im Tabellenteil.

Im **Tabellenteil** sind die verschiedenen Bezeichnungen jeweils vergleichend nebeneinander aufgeführt. Die laufende Nummer (Lfd. Nr.) stellt die Verbindung zum Gesamtregister her. Zu einer Substanz/Droge gehört also nur **eine** laufende Nummer, auch wenn mehrere Namen synonym gebraucht werden.

Der Tabellenteil enthält zehn Spalten und ist nach folgenden Prinzipien gegliedert:

Spalte I

Enthält die laufende Nummer.

Spalte II: Deutsche Bezeichnung bzw. HAB-Titel

Enthält in alphabetischer Reihenfolge, nach Substantiven angeordnet, jeweils die deutsche Bezeichnung, aber auch lateinische HAB-Titel. Zur Vereinheitlichung der Schreibweise wurde in den meisten Fällen die c- (statt der k-), die e- (statt der æ- und oe-) und die i- (statt der j-) Schreibung verwendet, soweit nicht die ursprüngliche Schreibweise weiterhin gültig ist. Desgleichen sind die jeweiligen Drogenformen grundsätzlich im Plural angegeben.

Spalte III: Herkunft

Enthält die jeweilige Fundstelle. Dabei wurde so weit wie möglich die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Literatur als Beleg herangezogen. Die Monographien des Europäischen und des Homöopathischen Arzneibuches sind textidentisch in allen drei deutschsprachigen Ländern eingeführt. Entstammen Monographien einem nationalen Arzneibuch und sind sie europäisch geworden, so finden sich möglicherweise abweichende frühere Bezeichnungen der nationalen Arzneibücher unter „Andere Bezeichnungen“. Fehlt hingegen jegliche Angabe (–), so deutet dies auf Herkunft aus der Praxis hin.

Spalte IV: Weitere Bezeichnungen nach Ph. Eur. oder DAC

Enthält die englischen (e) und französischen (f) Bezeichnungen, soweit sie in den Monographien aufgeführt sind.

Spalte V: Bezeichnung nach AMG § 10 (6)

Enthält jeweils die Bezeichnung der Art des wirksamen Bestandteils von Fertigarzneimitteln, soweit diese in der Bezeichnungsverordnung vom 15. September 1980 (BGBl. I S. 1736), zuletzt geändert am 14. Dezember 2001 (BGBl. S. 3751), aufgeführt waren. Diese Verordnung wurde aufgrund des § 10 Abs. 6 des Arzneimittelgesetzes (AMG) erlassen. Die Bezeichnungsverordnung wurde zum 19.10.2012 aufgehoben (BGBl. I S. 2192) und durch die beim DIMDI geführte Stoffliste ersetzt. Die bisherigen Bezeichnungen bleiben bestehen.

Spalte VI: Neue lateinische Bezeichnung

Enthält jeweils die neue, d. h. die lateinische Bezeichnung romanisch-englischen Ursprungs, wie sie durch die Ph. Eur. allgemein eingeführt worden ist. In den Fällen, in denen eine solche nicht existent war, z. B. bei Namen aus älteren Arzneibüchern, wurde sie in Anlehnung an die Bildungsprinzipien der Ph. Eur. nachgeprägt. Dieses Benennungsprinzip entstand im Übrigen etwa zu derselben Zeit wie das in den deutschsprachigen Ländern gebräuchliche; die Charakterisierung „neu“ trifft des-

halb nur auf den deutschen Sprachraum zu und dient lediglich zur Unterscheidung von der hier bislang verwendeten lateinischen Bezeichnungsweise.

Spalte VII: Alte lateinische Bezeichnung

Enthält jeweils die alten, d. h. die bislang ausschließlich im deutschen Sprachraum verwendeten lateinischen Bezeichnungen. In den Fällen, in denen eine solche nicht existierte, wurde sie in Anlehnung an die Bildungsprinzipien des DAB 6 nachgeprägt; dies wurde in der Regel nicht für die Bezeichnungen von Impfstoffen, Infusions- und Injektionspräparaten, Verbandstoffen, chirurgischem Nahtmaterial und radioaktiven Arzneimitteln vorgenommen und wird bei neuen Einträgen nicht mehr fortgeführt.

Spalte VIII: Bezeichnung nach Ph. Helv.

Enthält jeweils entsprechend der Anordnung in der Ph. Helv. die lateinische, deutsche und französische Bezeichnung. Der lateinische und der deutsche Name werden allerdings nur dann aufgeführt, wenn sie von den Bezeichnungen der Spalten II und VI (ungeachtet der Kleinschreibweise) abweichen.

Spalte IX: Bezeichnung nach ÖAB

Die Spalte enthält die lateinischen und die von der Spalte II abweichenden deutschen Bezeichnungen der Monographien des Österreichischen Arzneibuches.

Spalte X: Andere Bezeichnungen

Enthält ohne Anspruch auf Vollständigkeit andere, häufiger gebrauchte Bezeichnungen, Handelsnamen oder auch nur Schreibvarianten. Soweit ein Arzneimittel unter dem angegebenen Warenzeichen nicht mehr im Handel ist, wird seine Bezeichnung in Klammern gesetzt. Die Formulierungen, die hier bei den Pflanzen, Pflanzenteilen und -bestandteilen aufgeführt sind, erscheinen als Synonyme ungewöhnlich. Sie sind jedoch insoweit wichtig, als sie die genaue botanische Einordnung durch Angabe des gültigen Gattungs- und Artnamens erlauben und zudem den jeweils verwendeten Pflanzenteil oder -bestandteil eindeutig definieren. Bei Angabe der Stammpflanze ist außerdem häufig deren ältere, in der Praxis aber noch gebräuchliche Bezeichnung in Klammern vermerkt.

Identische Namen in den Arzneibüchern müssen nicht in jedem Falle auch die sachliche Identität der betreffenden Arzneistoffe, Drogen oder Zubereitungen bedeuten.

A

Abacaviri sulfas 1	Acebutololhydrochlorid 6
Abacavirsulfat 1	Acebutolol hydrochloride (e) 6
Abacavir sulfate (e) 1	Acebutololi hydrochloridum 6
Abacavir (sulfate d') (f) 1	Acebutololum hydrochloricum 6
Abacavirum sulfuricum 1	Aceclofenac 7
Abführender Tee officinal (f) 3844	Aceclofenac (e) 7
Abies alba spag. Zimpel 2	Acéclofénac (f) 7
Abies-alba-Zweigspitzen mit Blättern und unreifen Zapfen spag. Zimpel, Frische 2	Aceclofenacum 7
Abies nigra 3360	Acemetacin 8
Abies-sibirica-Nadelöl 1515	Acemetacin (e) 8
Abrotanum 294	Acémétacine (f) 8
Absinthe (f) 4197	Acemetacinum 8
Absinthii herba 4197	Acésulfame potassique (f) 9
Absinthii tinctura 4198	Acesulfame potassium (e) 9
Absinthii tinctura composita 4199	Acesulfam-Kalium 9
Absinthium 295	Acesulfamum kalicum 9
Absinthium, ethanol. Infusum 296	Acetaminophen 2973
Acacia, dried dispersion (e) 1745	Acetanhydridum 1390
Acacia (e) 1743	Acetazolamid 10
Acaciae gummi 1743	Acetazolamide (e) 10
Acaciae gummi desenzymatum 1744	Acétazolamide (f) 10
Acaciae gummi dispersione desiccatum 1745	Acetazolamidum 10
Acaciae gummi mucilago 1746	Acetic acid, glacial (e) 1389
Acacia-senegal-Gummi 1743	Acetic acid 30 per cent (e) 1387
Acacia-senegal-Gummi (enzymfrei) 1744	Acétique (acide) à 30 pour cent (f) 1387
Acacia-seyal-Gummi 1743	Acétique glacial (acide) (f) 1389
Acalypha indica 3	Aceton 11
Acalypha-indica-Kraut, Frisches 3	Acetonchloroform 856
Acamprosate-Calcium 4	Acetonchloroform-Hemihydrat 857
Acamprosate calcique (f) 4	Acetone (e) 11
Acamprosate calcium (e) 4	Acétone (f) 11
Acamprosate-Hemicalcium 4	Acetonum 11
Acamprosatum calcicum 4	Acetonum medicinale 11
Acanthopanax gracilistylis cortex 3682	Acetum 1385
Acanthopanax bark (e) 3682	Acetyl- α -tocopherol 3971
Acanthopanax (écorce d') (f) 3682	Acetyl- α -tocopherol-Trockenkonzentrat 3973
Acanthopanax-gracilistylus-Wurzelrinde 3682	Acetyl- β -methylcholinchlorid 2529
Acarbose 5	Acetylcholinchlorid 12
Acarbose (e) 5	Acetylcholine chloride (e) 12
Acarbose (f) 5	Acétylcholine (chlorure d') (f) 12
Acarbosum 5	Acetylcholini chloridum 12
Acari ad producta allergenica 2595	Acetylcholini hydrochloridum 12
Acari ad Producta allergica 2595	Acetylcholinium chloratum 12
Acariens pour produits allergènes (f) 2595	Acetylcholiniumchlorid 12
Acébutolol (chlorhydrate d') (f) 6	Acetylcystein 13
	Acetylcysteine (e) 13

Adon 62–80

Lfd. Nr.	Deutsche Bezeichnung (bzw. HAB-Titel)	Herkunft	Weitere Bezeichnungen nach Ph. Eur. oder DAC	Bezeichnung nach AMG § 10 (6)	Neue lateinische Bezeichnung
62	Adonis vernalis	HAB		Adonis vernalis	
63	Adonis vernalis ferm 33d	HAB		Adonis vernalis ferm 33d, Adonis ex herba ferm 33d	
64	Adoniskraut	DAB 2014		Adoniskraut	Adonidis herba
65	Eingestelltes Adonispulver	DAB 2014		Eingestelltes Adonispulver	Adonidis pulvis normatus
66	Adonistinktur	EB 6 Hager (5)			Adonidis tinctura
67	Adrenalin-Injektions- lösung 1 mg/ml, Epinephrin-Injektions- lösung 1 mg/ml	Ph. Helv. 11.0			Adrenalini solutio iniectionabilis 1 mg/ml
68	Äpfelsäure	Ph. Eur.	Malic acid (e), Malique (acide) (f)	Äpfelsäure	Acidum malicum
69	L-Äpfelsäure	DAB		L-Äpfelsäure	Acidum (L)-malicum
70	Aescin	DAC 2011	Escin (e), Aescine (f)		Aescinum
71	Wasserlösliches Aescin	DAC	Soluble escin (e), Aescine soluble (f)		Aescinum solubile
72	Aesculin	DAB		Aesculin 1½ H ₂ O	Aesculinum
73	Aesculinum	HAB		Aesculinum	
74	Aesculus hippocastanum, Aesculus	HAB		Aesculus hippocastanum, Aesculus	
75	Aesculus hippocastanum ex cortice, ethanol. Decoctum, Aesculus, Cortex, ethanol. Decoctum	HAB			
76	Ätherische Öle	Ph. Eur.	Essential oils (e), Huiles essentielles (f)		Aetherolea
77	Aethusa cynapium, Aethusa	HAB		Aethusa cynapium, Aethusa	
78	Ätztifte	DAB 6 ÖAB			Styli caustici
79	Agar	Ph. Eur.	Agar (e), Agar-agar (f)	Agar	Agar
80	Agaricinsäure-Sesqui- hydrat	Hager (5)		Agaricinsäure 1½ H ₂ O	Acidum agaricicum sesquihydricum
	Spalte II	Spalte III	Spalte IV	Spalte V	Spalte VI

Alte lateinische Bezeichnung	Bezeichnung nach Ph. Helv.	Bezeichnung nach ÖAB	Andere Bezeichnungen
Adonis vernalis			Frisches Adonis-vernalis-Kraut
Adonis vernalis ferm 33d			Frisches Adonis-vernalis-Kraut ferm 33d
Herba Adonidis			Adonis-vernalis-Kraut
Pulvis Adonidis normatus			Pulvis Adonidis titratus
Tinctura Adonidis			
Injectabile Adrenalini 1 mg/ml			Suprarenin® -Injektionslösung, Solutio Adrenalini pro Injectione 1 mg/ml
Acidum malicum			
Acidum (L)-malicum			
Aescinum			Escin, Escinum, β -Escin
Aescinum solubile			Escinum solubile, Wasserlösliches Escin
Aesculinum			
Aesculinum			Aesculin
Aesculus hippocastanum			Frische Aesculus-hippocastanum-Samen
Aesculus hippocastanum e cortice, aethanol. Decoctum			Aesculus-hippocastanum-Zweigrinde, äthanol. Dekokt
Olea aetherea			
Aethusa cynapium			Frische Aethusa-cynapium-Ganzpflanze
Styli caustici		Styli caustici	
Agar Agar			Gelidium-Arten
Acidum agaricinicum			Agaricin, Laricin
Spalte VII	Spalte VIII	Spalte IX	Spalte X

Tabellenteil

A